



Helmut Dittkrist
Cuxhavener Str. 3
25541 Brunsbüttel

Helmut.Dittkrist@politik-brunsbuettel.de

Antrag an den
Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales
Sitzungstermin 13.01.2026

An die Vorsitzende des
Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales Sabine Mewes
Kopie an den Bürgermeister Martin Schmedtje und die
Fraktionsvorsitzenden der Ratsversammlung

16.12.2025

Antrag der Fraktion WGP, bezüglich der Einrichtung eines Jugendtreffs im ZOB.

Sehr geehrte Frau Mewes,
sehr geehrter Herr Schmedtje,
sehr geehrte Damen und Herren,

Die Fraktion Wählerinitiative Graue Panther (WGP) beantragt, dass der Ausschuss einen Runden Tisch mit den entsprechenden Interessensvertretern einberuft, um ein tragfähiges und konsensorientiertes Konzept für einen Jugendtreff zu entwickeln.

Begründung:

Die Einrichtung eines Jugendtreffs ist essenziell, um Jugendlichen einen geschützten Raum zu bieten, in dem sie sich entfalten und weiterentwickeln können. In diesem Umfeld erhalten sie die Möglichkeit, soziale Kompetenzen auszubauen, persönliche Interessen zu entdecken und sich aktiv in das Gemeinschaftsleben einzubringen.

Ein breit gefächertes Angebot an Freizeitaktivitäten, begleitet von qualifizierten Fachkräften, trägt dazu bei, die soziale Integration zu stärken und präventiv zu wirken. Es wird gewährleistet, dass die Meinungen und Bedürfnisse der Jugendlichen ernst genommen und in die Gestaltung des Treffs einbezogen werden. Dadurch entsteht ein Ort, an dem Jugendliche aktiv an der Entwicklung von Programmen und Angeboten mitwirken können, was ihr Verantwortungsbewusstsein fördert. Der Jugendtreff bietet einen sicheren Rahmen, in dem junge Menschen ihre Identität finden und Selbstvertrauen aufbauen können. Gleichzeitig werden soziale, kreative und organisatorische Fähigkeiten gefördert. Gemeinsame Aktivitäten ermöglichen es, Vorurteile abzubauen und das gegenseitige Verständnis zu vertiefen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass der Jugendtreff sinnvolle Alternativen zur Freizeitgestaltung schafft und dadurch verhindert, dass Jugendliche in problematische Situationen geraten. Der Treff wird zu einem Ort der Begegnung für Jugendliche unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft und fördert durch das Miteinander Toleranz und Gemeinschaftssinn.

In Ergänzung zu diesem Antrag füge ich das Schriftstück mit dem Titel „Erforderliche Schritte zur Gründung eines Jugendtreffs“ als Bestandteil des Antrags bei.

Die Fraktion WGP würde eine breite Zustimmung zum Antrag begrüßen.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Dittkrist
Bürgerliches Mitglied WGP

Für die WGP Fraktion:

Horst Mussehl
Fraktionsvorsitzender

Bestandteil des Antrages an den Ausschuss für Bildung,
Kultur und Soziales vom 16.12.2025

Erforderliche Schritte zur Gründung eines Jugendtreffs:

1. Bedarfsanalyse

- **Befragung der Zielgruppe:** Jugendliche und mögliche Nutzer sollten befragt werden, um ihre Wünsche und Bedürfnisse zu ermitteln.
- **Gespräch mit Eltern und Lehrern:** Auch deren Meinungen können wertvolle Einblicke geben.

2. Festlegung der Öffnungszeiten

- **Ermittlung der besten Zeiten:** Basierend auf der Bedarfsanalyse sollten die Zeiten festgelegt werden, zu denen die Jugendlichen am meisten Zeit haben (z.B. nach der Schule, am Wochenende).
- **Flexibilität in den Öffnungszeiten:** Überlegungen, ob spezielle Angebote zu bestimmten Zeiten (z.B. Workshops) sinnvoll sind.

3. Altersgruppen definieren

- **Zielgruppenanalyse:** Bestimmung der Altersgruppe(n), die der Jugendtreff ansprechen soll; z.B. 12-14 Jahre, 15-18 Jahre.
- **Angebotsgestaltung:** Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse der jeweiligen Altersgruppe.

4. Ausstattung des Jugendtreffs

- **Bedarfsermittlung:** In der Umfrage sollten auch die gewünschten Aktivitäten und die notwendige Ausstattung (z.B. Spiele, Computer, Sportgeräte) abgefragt werden.
- **Ressourcen und Budget:** Klärung, welche Ressourcen (finanziell und materiell) zur Verfügung stehen, um die Ausstattung zu realisieren.
- **Kooperation mit lokalen Partnern:** Mögliche Kooperationen mit Schulen, Sportvereinen oder anderen Organisationen zur Unterstützung bei der Ausstattung.

5. Dokumentation und Beschlussvorlage

- **Erstellung eines Konzepts:** Die gesammelten Informationen sollten in einem klaren Konzept zusammengefasst werden, das die vorgeschlagenen Öffnungszeiten, Altersgruppen und Ausstattung enthält.
- **Präsentation im Ausschuss:** Das Konzept sollte im Ausschuss vorgestellt und zur Diskussion gestellt werden, um eine Entscheidung zu treffen.

6. Evaluation und Anpassung

- **Feedback-Runden:** Nach der Eröffnung des Jugendtreffs sollten regelmäßig Rückmeldungen von Nutzern und Betreuern eingeholt werden, um gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen.
- **Anpassung der Angebote:** Je nach Bedarf können Angebote und Öffnungszeiten angepasst werden.